

Protokoll März/2010

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 25.03.10

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:15 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dr. Hagen Brauer
Hans-Jürgen Naumann
Klaus-Eckhard Mussé
Peter Schult
Roberto Koschmidder
Sylvia Ahnsorge
Thomas Munzert

Gäste: Günther Schumann, Polizei
Karl Berner, Seniorenbeirat
Uwe Lange, Förderverein Alter Friedhof Schwerin e.V.

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Forum Bundesprogramm „Aktiv im Alter“

TOP 4 Gründungsveranstaltung „Förderverein Alter Friedhof Schwerin e. V.“

TOP 5 Querungsschutz Obotritenring zur Jean-Sibelius-Straße

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**

TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek und Philipp Mettke fehlten entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Februar/2010 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Peter Schult berichtete über eine Schweriner Veranstaltung im Rahmen einer Bundesinitiative für Wünsche älterer Bürgerinnen und Bürger. Ca. 500 Rückmeldungen seien bisher zu verzeichnen. Beispiele von Forderungen waren günstige Parkplätze und verbilligten Theaterkarten für Senioren. Diese Beispiele wurden von Peter Schult und den anderen Ortsbeiratsmitgliedern als nicht konstruktiv eingestuft. Es wurde aber die Forderung nach der Wiedereinführung eines Kurzstreckentarifes im Nahverkehr aufgemacht, weil gerade ältere Menschen den ÖPNV auch für kürzere Strecken nutzen und damit unverhältnismäßig belastet werden. In der Weststadt wird weiterhin für mehr Bordsteinabsenkungen als Straßenüberquerungshilfe eingetreten. Karl Berner wünschte insbesondere für Senioren eine Nahverkehrshaltestelle in der Nähe des Theaters.

Zu TOP 4 Uwe Lange stellte den am 25.02.10 gegründeten Förderverein Alter Friedhof Schwerin e.V. vor. Ziel ist die Erhaltung von Grabstätten verdienstvoller Bürger Schwerins und die Gestaltung des Friedhofes in seiner ursprünglichen Parkcharakteristik. Der Verein tagt jeden Monat am ersten Mittwoch um 18:00 öffentlich im Feldtorcafé (Obotritenring 245). Roberto Koschmidder machte das Angebot, Termine und Aktivitäten des Vereins auf der Internetseite www.weststadt-schwerin.de zu veröffentlichen.

Zu TOP 5 Günther Schumann teilte mit, dass es auf dem Obotritenring wegen verkehrswidrigem Abbiegen in die Jean-Sibelius-Straße erst zu einem Verkehrsunfall kam.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, trotz des fehlenden Unfallgeschehens weiter ein bauliches Querungshindernis auf dem Obotritenring zu fordern. Die Sicherheit vor einer Kindertagesstätte und die Belästigungswirkung für die Anlieger sind Motivation genug.

Zu TOP 6 Zu den Verwertungsvorstellungen des Grundstückes hinter der Lübecker Straße 173 wurde die Stadtverwaltung angeschrieben. Dr. Hagen Brauer stellte fest, dass in letzter Zeit mehrere Obstbäume auf dem Areal gefällt wurden und regte an, diesen Aspekt nach der Zulässigkeit zu hinterfragen.

Zur geforderten Schaltungsänderung an der Straßenbahnhaltestelle Friesensportplatz gibt es keinen neuen Stand. Auch die vom Amt für Verkehrsmanagement für Januar dieses Jahres angekündigte Schaltungsänderung (Kopplung mit Ampel an naheliegender Kreuzung), die nicht den Forderungen des Ortsbeirates entspricht, wurde scheinbar noch nicht realisiert. Roberto Koschmidder sensibilisierte den Ortsbeirates Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder, der in seinem Wohngebiet eine neue Fußgängerlichtsignalanlage fordert, auf die sinnvolle Schaltungsvariante einer „schlafenden Ampel“.

Zur baulichen Verkehrsberuhigung vor der John-Brinckman-Schule und dem Versetzen des Zaunes am Friesensportplatz wird der Planungsstand angefragt. Es ist dort noch nichts realisiert worden.

Zum ungepflegten Grundstück in der Lübecker Straße 233 gibt es keine Neuigkeiten.

Bezüglich der Reparaturarbeiten am Zebrastreifen in der Bertolt-Brecht-Straße und auf dem Fußweg der Lessingstraße besteht die Hoffnung, dass diese Schäden im Zuge der Reparatur der Winterschäden beseitigt werden.

Die Forderung nach weiteren Bordsteinabsenkungen im Sinne der Barrierefreiheit in der Weststadt und nach einem Parkverbot im Nahbereich der Abzweigung Bertolt-Brecht-Straße/Schillerstraße sind schriftlich an die Stadtverwaltung gegangen.

Die Erweiterung des Parkplatzes am Lidl-Markt von der Lübecker Straße aus gesehen nach links ist in der Realisierung. Die jetzt vorhandene Betonwand wird als Sicht- und Schallschutz an die dann neue Außengrenze des Parkplatzes versetzt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat fordert einstimmig eine Begrünung dieser Wand von beiden Seiten. Für die Parkplatzseite wird die Geschäftsleitung von Lidl angeschrieben. Für die Außenseite wird auf Privatinitiative zur ersten Pflege des Grüns gesetzt.

Die Zusage auf Ersatzpflanzungen der auf dem Parkplatz eingegangenen Bäume seitens der Geschäftsleitung von Lidl besteht. Roberto Koschmidder regte an, hier auch die Stadt an ihre Aufsichtspflichten zu erinnern.

Zu TOP 7 Am Netto-Markt in der Lübecker Straße hat sich ein Trampelpfad durch eine den Parkplatz begrenzende Bepflanzung gebildet. Roberto Koschmidder regte an, diese Abkürzung als Fußweg unter Aufgabe eines PKW-Stellplatzes zu pflastern. Peter Schult schreibt die Geschäftsleitung des Netto-Marktes zu diesem Anliegen mit Beilage eines Fotos an.

Klaus Neudek wies auf die fehlende Beleuchtung in einem Teil der Willi-Bredel-Straße hin. Auf diesem Stück Straße liegt eine Sporthalle und ein Sportplatz. Unterstützt wird die Forderungen nach Beleuchtung durch die Vereine Balance e.V. und SG Dynamo Schwerin e.V., die Sporthalle bzw. -platz zu abendlichen Veranstaltungen mit älteren Menschen bzw. Training mit Kindern nutzen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat fordert einstimmig eine Beleuchtung der Willi-Bredel-Straße in Richtung Sportplatzeingang. Plan, Foto und Forderungsschreiben der Vereine liegen vor.

Karl Berner wünscht im Namen der Anlieger der Kleingärten eine verbesserte Ordnung und Sauberkeit des Mittelweges und des Hopfenbruchweges sowie eine Sicherung des Grundstückes des ehemaligen KIW.

Roberto Koschmidder sprach die mangelnde Beseitigung von Streugut auf Straßen, Geh- und Radwegen an. Dr. Hagen Brauer vertieft das Thema auf einem bereits geplanten Gespräch mit der SDS.

Peter Schult erinnerte an die Termine für den Frühjahrsputz und das Osterfeuer.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 26.03.10